

# Des Gebets /

Welches /

Nach dem der Durchleuchtige / Großmächtige und  
Hochgebohrne Fürst und Herr /

## Herr JOHANNES

Gewesener Polnischer Kron- Marschall / und  
Groß- Feld- Herr / etc. etc. Zum Könige in Pohlen den 19.  
Maji erwehlet und darauff den 21. ist öffentlich und einmüh-  
tig proclamirt worden / in den gewöhnlichen / wochentlichen  
Betstunden / umb Erhaltung des auß lauter Gnaden verlie-  
henen hocherwünschten Friedens / umb Abwendung weiterer  
Gefahr und besorglicher Unruhe / auch Verlei-  
hung alles Göttlichen / Himmlischen Gee-  
gens / zu Seel / und Leib;

In der Christlichen Gemeine zu Danzig  
gespröchen wird.

Esai. XXVII. v. 5.

GOTT wird mich erhalten bey meiner Krafft / und  
wird mir Frieden schaffen / Frieden wird Er mir  
dennoch schaffen.

DANZIG /

Drucks / David, Friederich Rhete /

Anno 1674.

Das walte der gnädige und barmherzige  
GOTT/ der Vater der Gedult und GOTT al-  
les Trostes / dessen Güte alle Morgen neu ist/ sampt  
seinem lieben Sohn/ unserm einzigen Mittler und eruchen  
Fürsprecher Jesu Christo / und dem wehrten Heiligen  
Geist / heiliger und hochgelobter GOTT / in alle E-  
wigkeit/ Amen.

### Andächtige Christen.

**W**ir sind anizo im Hause des HErrn zusammen ge-  
kommen/ seinen heiligen Nahmen für alle erzeigte  
Wolthaten/ insonderheit für den hiebevor bescherten/  
und biß anher gnädiglich erhaltenen Frieden/ wie auch  
die neu über uns auffgehende Gnade/ durch die ein-  
müthige und glückliche Wahl unsers neuen gnädigsten  
Königes und Herren erwiesen/ herzlich zu dancken.

Weil aber offenbahr / daß sein Zorn und Straff  
über die Kron Pohlen und uns / noch nicht ganz und  
gar ablasset/ sintemahl der Erb-Feind des Christlichen  
Nahmens mit neuer Macht sich rüstet das Königreich  
Pohlen anzufallen/ und wir uns auch nicht von  
unserm sündlichem bösen wesen bekehret. So wolle E.  
Ch. L. im HErrn ermahnet sein / mit herzlichem an-  
dächtigem Gebet / den HErrn unsern GOTT anzu-  
flehen/ daß Er nicht umb unser grossen Undanckbar-  
keit willen/ seine Güte und Gnade ganz von uns  
wende: Vielmehr aber seinen wehrten Heiligen Geist  
uns

uns schencke / damit wir uns rechtschaffen zu Ihm be-  
fehren / und unsere Herzen schicken / den HErrn unsern  
Gott zu suchen: Auff daß Er nicht bewogen werde /  
den Frieden sampt seiner überschwenglichen Gnade und  
Barmherzigkeit / wieder von uns zu nehmen / sondern  
seine Gnade unser Land und Stadt immerdar behüte.

Erhebet demnach eure Herzen und betet in wahrern  
Glauben mit mir also.

**H**ERR Allmächtiger Gott barm-  
herziger lieber Vater / der du ver-  
giebest Missethat / Ubertretung und  
Sünde / wir arme sündige Menschen / er-  
scheinen aniso für deinem heiligen Ange-  
sich in dem Nahmen deines lieben Sohnes  
Jesu Christi / und preisen deine grosse und  
unverdiente Gnade / daß / da wir hiebevor /  
mit der hochbeschwerlichen Kriegeres Last /  
viel Jahr heimgesuchet / du uns mit gnä-  
digen Augen angesehen / dem Kriege in un-  
serm Lande gesteuert / den hocherwünschten  
Frieden wieder gegeben / bißhero gnädig

lich erhalten / und uns von neuen mit deiner grossen Barmherzigkeit gekrönet hast. Ach Herr deine Güte allein ist / daß wir nicht gar auß sind / deine Barmherzigkeit hat noch kein Ende / wir aber ungeachtet solcher grossen Gnade / verharren in unser Bosheit / in Verachtung deines Wortes und dessen Diener / Widerspenstigkeit gegen die Obern / Unversöhnlichkeit / Haß und Feindschafft / Unzucht / Hurerey und Ehebruch / Hoffart / Bypigkeit in Kleidung / Fressen / Sauffen und verschwendung deiner verliehenen Gaben / allerley Ungerechtigkeit / Geiz / Buecher / Unbarmherzigkeit gegen die Armen / affterredung und giftiger verleumdung des Nächsten / nebst vielfältigen Lüsten und begierden / wir bleiben verstockt in unserm Ungehorsam / daß du uns gar / wie Sodom und Gomorra / umbkehren soltest / und Du verschonest unser / nach deiner Väterlichen Lindigkeit. Darumb dancken wir  
Dir

Dir von ganzem Herzen/ und ehren deinen  
Nahmen ewiglich/ denn deine Güte ist groß  
gewesen über uns und hast unser Seel erret-  
tet/ auß der tieffen Höllen.

Wir bitten Dich aber/ O gnädiger und  
barmherziger GOTT und Vater/ Du wol-  
lest Dich ferner über uns erbarmen/ und den  
edlen Frieden/ sampt allen andern deinen  
Wolthaten/ mit welchen Du uns auß Gna-  
den angesehen: beständig erhalten.

Gib uns auch deinen H. Geist/ daß wir  
uns solchen grossen Reichthumb deiner Gü-  
te lassen zur Busse leiten/ unser Leben bessern/  
und den lieben Frieden/ nicht zur Wollust/  
Ubermuth/ und andern Sünden mißbrau-  
chen/ sondern vielmehr daher Ursach neh-  
men/ Dich unsern gütigen GOTT zu lie-  
ben/ und auß deine Gebot zu mercken. Ver-  
hüte auch gnädiglich/ O barmherziger  
GOTT und Vater/ daß diese gute Stadt  
nicht durch innerliche Zwietracht verunru-

het und zerrissen werde/ O Du GOTT des Friedens zertritt den Sathan unter unsere Füße/ und steuer dem höllischen Geiste/ daß Er nicht weiter durch friedhässige Leute und Belials Kinder/ den Saamen allerhand Uneinigkeit und bösen Willens außstreue: Pflanze vielmehr durch deinen heil. Geist in aller Herzen wahre Demuth/ Sanfftmuth/ Gedult und Liebe/ daß wir bey diesen trübseligen und gefährlichen Zeiten eines Sinnes einmütig/ und einhellig seyn und verbleiben und daß beste dieser Stadt/ ein jeder in seinem Stande suchen möge.

Weil aber die Nahrung bißher sich guten Theiles von dieser Stadt weggezogen/ so wende doch deinen Seegen wieder zu uns/ und zeige Mittel/ dadurch Handel und Gewärbe wieder angerichtet/ und in vorigen Schwang gebracht werde; Befordere die Schiffart/ behüte unsern Seeport und Reichselstromen/ sampt desselben Dämmen und gesegene

segene die Arbeit/ die bey derer Brüchen an-  
gewendet werden: und wende ferner von ih-  
nen ab allen Schaden und Unglück. Behü-  
te auch/ O gnädiger Gott und Vater/nach  
deiner grossen Barmherzigkeit/ unsere Stadt/  
Land und Königreich für Krieg/ Thewrung/  
Pestilenz/schädlichen Ungewitter/Fewer und  
Wassers Noht/sampt allen andern Plagen/  
und erfreue uns in der/nach dem wir so lan-  
ge Unglück leiden müssen: Und solches alles  
umb deines heiligen Namens willen/ der in  
dieser Stadt geprediget wird/ auch umb vie-  
ler armen nohtleidenden Herzen willen/ so ih-  
re Zuflucht zu uns nehmen.

Für allen Dingen erhalte bey uns die theu-  
re Beylage deines allein selig machenden  
Wortes/und den reinen unversäseten Got-  
tes Dienst. Gib treue Lehrer und Prediger/wel-  
che dein Wort rein und lauter nach Inhalt der  
ungeänderten Augspurgischen Confession ver-  
kündigen/ und mit ungererblichen Leben ihrer  
Ge

Gemeine führgehen: Gib auch zu ihrer Arbeit das Gedenken/ und segne mildiglich die Außerziehung der Jugend in Schulen und Häusern/ in der Zucht und Vermahnung zum Herren/ auff daß sie von Tage zu Tage wachsen und zunehmen an Alter/ Weißheit und Gnade bey Gott und den Menschen.

Laß ja nicht zu/ O lieber Vater/ daß falsche Lehre wieder in dieser Stadt einreisse und überhand nehme. Steure allen Kotten und Secten/ durch welche der Weg der Wahrheit verlästert/ und den betrübtten Herzen der lebendige kräftige Trost des heiligen Evangelii entzogen wird.

Insonderheit zerstreue alle dieselben/ die den Untergang deiner Kirchen suchen/ mache ihr Angesicht voll Schande/ und thue ein Zeichen an uns/ daß es uns wolgehe/ damit es sehen die uns hassen/ und sich schämen müssen/ daß Du uns beystehest/ Herr/ und tröstest uns. Erfülle unsere Christliche Gemeine  
mit



mit deinem heiligen Geist/ wircke in uns  
wahre Busse/ und pflanze in uns aufrichti-  
ge Liebe zu deinem Worte und heiligen Pre-  
digt-Ampt.

Erwecke den Geist Christlicher Potentat-  
ten und Obrigkeiten/ die sich deiner Kirchen  
als Pfleger und Seug-Ammen herzlich an-  
nehmen. Und weil du HErr aller Herren/  
und König aller Könige nach deiner wunder-  
bahren Güte/ mitten unter den Göttern ge-  
standen/ und allergnädigst deinen gesalbten  
außerwehlet / als preisen wir solche deine  
wunderbarliche Direction, und Herzenlen-  
kung/ als der du alleine die Königreiche gie-  
best/ wem du wilt/ darumb o gnädiger Gott  
laß dein Angesicht uns weiter leuchten / über  
unserem Neu-Erwehltten König. Gib Ihr  
Majestät: den Geist der Weisheit/ und des  
Verstandes/ den Geist der Erkenntnis/ und  
der Furcht des HErrn/ Ein friedfertiges und  
gesegnetes Regiment. Ein langes Leben/ daß  
B Ihre

Ihre Jahre wären immer für und für/laß Ihn  
immer sitzen bleiben vor dir/erzeige ihm Gü-  
te und Treue/ die Ihn behüten/ und laß über  
Ihn blühen seine Grohn. Gesegne seine Was-  
sen weiter wieder den Erbfeind des Christli-  
chen Nahmens/ laß ihn sich freuen in seiner  
Krafft und sehr frölich sein über deiner Hülffe;  
laß ihn und seinen Thron durch deine Güte  
fest bleiben. Gesegne Ihn und seine Königliche  
Gemahlin mit langem Leben/ beständiger  
Gesundheit / und allem selbst erwünschtem  
Königlichen wollergehen. Bewahre gnädig-  
lich das ganze Königreich Pohlen/ sampt al-  
len incorporirten Ländern und diese gute  
Stadt für schädlicher Veränderung und  
Verneuerung wie auch andern äußerlichen  
und innerlichen Feinden/ und feindseeligem  
Einfall. Und wenn das Land zittert/ und al-  
le die drinnen wohnen/ so halte/ lieber Herr/  
seine Seulen feste. Behüte uns auch für  
schnöder Undanckbarkeit und muthwilligen  
schwe.

schweren Sünden/ so/ leyder Gottes/ bey uns  
in vollem Schwange gehen/ und vieler Her-  
zen beherrschen/ damit wir ja nicht deinen ge-  
rechten Zorn verursachen/ sondern vielmehr  
unsere Stadt deines Lobes und Preises voll  
werde.

Deffne auch O lieber Gott und Vater  
die Thür deines Worts in diesen und andern  
Königreichen/ damit in denenselben das E-  
vangelium/ nach deinem Wort rein/ und un-  
gehindert möge geprediget werden.

Siehe an das Elend deiner Gläubigen/  
welche umb der Evangelischen Wahrheit wil-  
len/ hin und wieder geängstiget/ gedrucket und  
verfolget werden. Laß sie Gnade finden für den  
Augen der Potentaten und ihrer Gewaltigen.

Unsere liebe Stadt/ Obrigkeit/ Rath/  
Gerichte/ und ganze Bürgerschaft/ sonder-  
lich/ welche den gemeinen Raths schlägen bey-  
wohnen/ erfülle mit wahrer Gottseeligkeit  
und Himmlischer Weißheit/ daß sie klüglich  
han-

Handeln und berathen/ was zur Vollfahrt  
der Stadt/ insonderheit der Kirchen Auffneh-  
men/ und aufrichtiger Handhabung der lie-  
ben Gerechtigkeit gereichet.

Allen Christlichen Haus- Vatern und  
Haus-Müttern/ gib das Himmlische Ge-  
deyen zu ihrer Nahrung und Haus-Zucht;  
Tröste die Betrübten/ erquickte die Mühses-  
ligen/ stärke die Krancken/ erhalte die Ver-  
lassenen/ hilf den Schwangern/ schütze die  
Waisen/ errette die Wittwen/ richt auff die  
Zerschlagenen/ komme zu Hülff den Noth-  
leidenden/ erlöse die unschuldig Gefangenen/  
erfreue die Angefochtenen/ labe die Elenden/  
befräfftige die Sterbenden.

Behüte uns für einen bösen schnellen Todt/ und an-  
steckenden Kranckheiten/ und erlöse uns von allem übel/  
und nim uns auff in dein ewiges Reich / umb Christi  
deines lieben Sohnes unsers HErrn und Heylandes  
willen/ welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste/  
sey Lob/ Ehr und Herrligkeit von nun an  
biß in Ewigkeit/ Amen.